Neu Wulmstorf

IT aus der Cloud

[05.02.2018] Die niedersächsische Gemeinde Neu Wulmstorf hat ihre IT umgestellt und nutzt ab sofort den KDO-Cloud-Arbeitsplatz. Damit gehören hohe IT-Investitionen der Vergangenheit an und für die Sicherheit der sensiblen Daten ist gesorgt.

Eine neue Ära beginnt in der Gemeinde Neu Wulmstorf im niedersächsischen Kreis Harburg: Die Kommune hat ihren IT-Betrieb nach Oldenburg verlagert und nutzt ab sofort den Cloud-Arbeitsplatz der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO). Anwendungen und Daten werden nun nicht mehr lokal auf den Servern in der Verwaltung gespeichert, sondern im Rechenzentrum der KDO. Wie der IT-Dienstleister mitteilt, hat der Rat der Gemeinde Neu Wulmstorf die Entscheidung zum Outsourcing der kommunalen IT im vergangenen Jahr einstimmig getroffen. Ein wesentlicher Grund hierfür sei die technische und fachliche Betreuung des Finanzwesens Infoma newsystem gewesen. „Die KDO hat langjährige Erfahrung mit der Betreuung und dem Betrieb von Infoma newsystem. Jetzt können wir uns voll auf unsere Kernaufgaben konzentrieren und überlassen die IT der KDO“, erklärt Partho Banerjea, Leiter des Fachdienstes Strategische Steuerung und Entwicklung der Gemeinde Neu Wulmstorf. Aber auch der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit hätten für die Auslagerung der IT gesprochen: Statt Rücklagen bilden zu müssen, könne die Gemeinde Neu Wulmstorf künftig mit festen monatlichen Kosten sicher planen und sei technisch immer auf dem neuesten Stand, so die KDO. Gleichzeitig sei die Verwaltung mit der Auslagerung auch im täglichen IT-Service abgesichert. „Wenn im Rathaus die IT ausfällt, dann bedeutet das ärgerliche Wartezeit für den Bürger. Das kann uns jetzt nicht mehr passieren“, meint Partho Banerjea. „Ist tatsächlich einmal ein Thin Client defekt, dann wird einfach ein Ersatzgerät angeschlossen und der Sachbearbeiter kann sofort mit seinen Daten weiterarbeiten. Denn die liegen sicher in Oldenburg.“

(bs)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Cloud Computing, Neu Wulmstorf